

Liebe Eltern,

ich hoffe, Sie haben die Herbstferien mit Ihren Kindern gut verbracht. Mit folgenden Informationen und Anliegen möchte ich mich an Sie wenden:

- Momentan gilt eine **Maskenpflicht** im Schulgebäude (außerhalb der Klassenzimmer) und in den Fluren der Turnhalle. Sollten wir die Alarmstufe erreichen, von der wir leider nicht mehr weit entfernt sind, müssen die Masken auch wieder im Klassenzimmer getragen werden. Es ist auffällig, dass die Zahl der Kinder, die keine Maske oder zumindest keine Ersatzmaske dabei haben, zugenommen hat. Deshalb möchten wir Sie noch einmal dringend darum bitten, die Kinder mit Masken und auch mit genügend Ersatzmasken (im Schulranzen, Sportbeutel, Fach im Klassenzimmer...) auszustatten.
- Vor den Herbstferien wurden die **sanitären Einrichtungen** im Nebengebäude fertiggestellt. Leider mussten wir feststellen, dass die Trennwände zwischen den Toilettenkabinen direkt nach der Fertigstellung mit Edding- und Wachsmalstiften beschmiert wurden, die provisorischen Toilettenrollenhalterungen wurden immer wieder abgerissen, Toilettenrollen in die Schüsseln geworfen. Gleiches gilt auch für die Toilettencontainer. In den Toilettencontainer wurde vor den Ferien wie auch in den letzten Tagen mehrfach auf den geschlossenen Toilettendeckel, ins Waschbecken bzw. neben die Toilette gekotet bzw. uriniert. Es gibt Verdachtsmomente, die darauf hinweisen, dass diese Verunreinigungen von Schülern der Grundschule vorgenommen wurden. Diese Form von Vandalismus ist tatsächlich neu. Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber, dass es sich hierbei nicht um einen Spaß handelt und wir dies Verhalten auf keinen Fall tolerieren werden. Sollten wir den/die "Täter" finden, werden wir entsprechende Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen ergreifen und die entstandenen Unkosten an die Eltern weitergeben müssen. Die Stadt hat heute angedroht, dass sie die Toilettencontainer abbauen werden, sollten diese Vorfälle nicht aufhören.
- Da wir trotz mehrfacher Erinnerung in den vergangenen Monaten immer wieder erlebt haben, dass **Kontakt Daten** wie Telefonnummern und Mailadressen nicht mehr aktuell sind, hier die nochmalige Bitte uns über Änderungen zu informieren. Sollten die Sorgeberechtigten getrennt leben, bitten wir beide Elternteile um Aktualisierung!

- Bezüglich des Unterstützungsprogramms „**Lernen mit Rückenwind**“ sind wir Dank des Einsatzes unserer sehr engagierten Kollegin, Frau Vögler, ein großes Stück weiter gekommen und haben mittlerweile Personen gefunden, die in den verschiedenen Klassenstufen und Klassen, Kinder mit Förderbedarf unterstützen wollen. Auch ein geeignetes Fördermaterial wurde bereits angeschafft. Da das Regierungspräsidium jedoch nicht mit dem Abschluss der Verträge hinterherkommt und es dort in einigen Bereichen anscheinend noch offene Fragen gibt, müssen wir abwarten, wann wir tatsächlich starten können.
- Die angespannte Lehrerversorgung stellt in diesem Jahr eine besondere Herausforderung dar. In Verbindung mit Klassen, die durch einzelne Corona-Fälle nur noch „isoliert“ unterrichtet und betreut werden dürfen, kommen wir mit unseren Ressourcen an die Kapazitätsgrenze. Uns ist klar, dass die Aufteilung von Klassen unter Pandemiebedingungen nicht das Mittel der Wahl wäre, wenn wir denn eine hätten.  
Wir werden uns selbstverständlich um eine entsprechende **Unterrichtsvertretung** bemühen, um Unterrichtsausfälle zu vermeiden, werden diese jedoch nicht immer verhindern können. Deshalb unsere Bitte, die schulischen Kontaktkanäle (Postmappe, Schulplaner, Email) täglich auf eingehende Mitteilungen zu überprüfen.
- Da es anscheinend immer noch einzelne Veranstalter, Vereine.... gibt, die auch von Grundschulern einen Nachweis zum Besuch einer Schule verlangen, werden wir jetzt einmalig allen Schüler eine **Schulbesuchsbescheinigung** für das Schuljahr 2021-22 aushändigen. Bitte geben Sie diese nirgendwo ab, da die Ausstellung, wie gesagt, nur einmalig erfolgen wird.
- In einem **gesonderten Brief** von Frau Beyer-Köhr werden Sie über die **Testung der Schüler einer Klasse nach einem positiven Coronabefund** informiert, die dann für bis zu 5 Tagen in der Schule durchgeführt werden. Bitte geben Sie die damit verbundene Einverständniserklärung bis zum genannten Datum ab, damit wir diese Testungen baldmöglichst umstellen können.

Viele Grüße!

Rektorin